

Hochverfügbare Kommunikationstechnik in neuer Leitstelle der Kölner Verkehrs-Betriebe

Wenzel Elektronik sorgt für Ausfallsicherheit in der Betriebssteuerung

22. September 2015

Für eine langfristige Stabilität und Qualität des öffentlichen Nahverkehrs wurde die Leitstelle der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) saniert und modernisiert. Den 54 Mitarbeitern steht nun eine komplett erneuerte Infrastruktur mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik für den reibungslosen Ablauf des hochkomplexen Verkehrssystems zur Verfügung. Die Technik optimiert die Betriebsabläufe und ermöglicht bei Störungen blitzschnell zu reagieren. Da die neue Leitstelle auch eng zusammenarbeitet mit Polizei, Feuerwehr und anderen Ordnungskräften, erhöhen sich Sicherheit und Komfort für den Fahrgast.

Um bei möglichen Bedrohungsszenarien wie Anschläge, Bombenfunde, Feuer oder bei Beschädigung der Verkabelung den reibungslosen Bus- und Stadtbahnverkehr aufrecht zu erhalten, wurde die Idee einer redundanten Leitstelle verwirklicht. Denn auch die eigentliche Leitstelle kann einmal außer Betrieb genommen werden müssen. Während der Umbauphase der neuen Leitstelle fand der Betrieb in einer provisorischen Leitstelle statt. Diese bleibt als informationstechnisch voll ausgestattete Ersatzleitstelle bestehen, so dass der Fahrbetrieb im Notfall unterbrechungsfrei von hier aus fortgesetzt werden kann.

"Unser Leitstellenteam sorgt bei Störungen dafür, dass der Service für die Fahrgäste kaum beeinträchtigt wird. Das Konzept der zwei Standorte bietet eine größtmögliche Sicherheit der betrieblichen Kommunikation. Durch die bereitgestellten optimalen Bedingungen erreicht unsere Leitstelle ein hervorragendes technisches Niveau", äußerte sich Marcus Pokorny, Leiter Planung und Technischer Service, zufrieden.

Ein wesentlicher Teil der sicherheitsrelevanten Kommunikation bei der KVB wird durch das System Wenzel-MACS als Signalfernsprechanlage realisiert ([mehr dazu](#)). Die Systemarchitektur des Wenzel-MACS erlaubt eine räumliche Trennung von Haupt- und Backup-Rechner. Dies nutzt die KVB bei der Einrichtung räumlich getrennter Haupt- und Ersatzleitstelle zur gleichzeitigen Steigerung der Systemverfügbarkeit. Darüber hinaus sind alle 16 Ortsstellwerke gleichzeitig mit beiden Leitstellen verbunden, was die Betriebsfähigkeit auch bei Störungen in der Infrastruktur sicherstellt.

Weit mehr als 500 Fernsprecher, über die der Zugführer bei Störungen direkt den Verkehrsmeister in der Leitstelle erreicht oder umgekehrt, sind an die Ortsstellwerke angebunden. Als Bedienplätze werden komfortable Wenzel Touch Dispatcher eingesetzt. Jeder Bediener kann über die Lupe der Signaltechnik auf den Touch Dispatcher zugreifen und damit auf alle wesentlichen Funktionen der betrieblichen Kommunikation.

Über die Kölner Verkehrs-Betriebe:

Aufgabe der Kölner Verkehrs-Betriebe AG ist der öffentliche Personennahverkehr in Köln und Umgebung. Mehr als 850.000 Menschen sind täglich mit Bussen und Bahnen der KVB unterwegs. Dieses hohe Fahrgastaufkommen bewältigen die Kölner Verkehrs-Betriebe mit etwa 368 Bahnen und 305 Bussen. Auf den Betriebshöfen und in den Werkstätten sorgen rund 3.000 Beschäftigte dafür, dass das komplexe System aus annähernd 60 Linien reibungslos funktioniert. Nachlesen können Sie diese Informationen auf der [Webseite](#) des Unternehmens.

Über Wenzel Elektronik:

Die Wenzel Elektronik GmbH ist seit über 60 Jahren als Hersteller von Telekommunikations-einrichtungen tätig. Wenzel Elektronik bietet Gesamtlösungen für Betriebsfernmeldetechnik, GSM-R Dispatchersysteme, Beschallung, Videoüberwachung, Interkom und Fernwirktechnik speziell für die betrieblichen Anforderungen der Bahnunternehmen und des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Höchste Sicherheit und Verfügbarkeit sowie die Integration neuer Technologien in die vorhandene Peripherie kennzeichnen Systemlösungen von Wenzel Elektronik.

Weitere Informationen über Wenzel Elektronik erhalten Sie unter www.wenzel-elektronik.de